

8/001/2020

Antrag Stadtvertreter
öffentlich

Stadt Dassow

Sportlerheim Dassow

<i>Amt Schönberger Land</i> AusschussM/GemeindeV <i>Bearbeitung:</i> Heike Waschow	<i>Datum</i> 10.06.2020
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen der Stadt Dassow (Entscheidung)	<i>Geplante Sitzungstermine</i> 18.06.2020	<i>Ö / N</i> Ö
---	---	-------------------

Sachverhalt

siehe Anlage

Beschlussvorschlag

siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Sportlerheim Dassow (öffentlich)
2	Breitensportkonzept Dassow (öffentlich)

Original Message processed by david@

Sportlerheim 9. Juni 2020, 09:00 Uhr

Von Gerd Matzke

An Kortas-Holzerland, Gesa, Amt Schönberg

Hallo Frau Kortas-Holzerland,

anbei wie besprochen der Beschluss der damaligen Stadtvertretung mit dem zugrundeliegenden Konzept. Auf S.4 und 4 der pdf-Datei habe ich gelb markiert, welche Teile davon für unsere Beratung von Relevanz sind. Die beiden letzten Seiten (6 und 7 der pdf-Datei) sind für die Sitzung unerheblich und können ggf. entfallen.

Wichtig ist, dass die Vorlage eine Empfehlung an die Verwaltung enthält (der Hauptausschuss hat uns da ja grünes Licht gegeben, voranzugehen, bis wir fertige Konzepte für HA und Stadtvertretung haben). Daher geht es nicht um Empfehlungen an die Gremien der Stadt, sondern "nur" um Empfehlungen an die Verwaltung. Zum Beispiel:

Beschlussempfehlung:

"Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen der Stadt Dassow empfiehlt der Verwaltung, auf Basis des am 7.6.2016 von der Stadtvertretung verabschiedeten Konzepts (Punkte 4 und 5, bezogen auf das Sportlerheim) und mit nachfolgenden Ergänzungen einen Konzeptentwurf zur nächsten Ausschuss-Sitzung vorzubereiten. Der Konzeptentwurf soll - zusammen mit der bereits erstellten Bedarfsanalyse - Basis für einen Förderantrag sein und soll daher nur den dafür notwendigen Detaillierungsgrad besitzen. Dies ist durch den Haushalt 2020 der Stadt Dassow gedeckt.

Ergänzungen zu den Vorgaben des Konzepts vom 7.6.2020:

- eingeschossige, behindertengerechte Ausführung des Sportlerheims als Neubau,
- weitestgehend ortsunabhängiges Konzept für das Sportlerheim ("grüne Wiese" als Umgebung)
- ...".

Die "... " können wir dann auf der Sitzung ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Matzke

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Dassow

TOP: Ö 6 Wortprotokoll
Beschluss

Gremium: Stadtvertretung Dassow **Beschlussart:** geändert beschlossen Abstimmungsergebnis

Datum: Di, 07.06.2016 **Status:** öffentlich/nichtöffentlich

Zeit: 19:00 - 21:43 **Anlass:** Sitzung

Raum: in der Dornbuschhalle in Dassow, R.-Breitscheid-Str. 50

Ort:

VO/1/0314/2016
Bedarfsanalyse
und Konzept
"Breitensport-
Zentrum in
Dassow"

Status: öffentlich **Vorlage-Art:** Beschlussvorlage

SB/AL/LVB: A.Lütgens-Voß
A.Lütgens-Voß
F.Lehmann

Federführend: Fachbereich I **Bearbeiter/-in:** Lütgens-Voß, Anke

Herr Priewe führt aus, dass nun die nächsten Schritte notwendig sind, die da wären:
1. der Sportplatz selbst, 2. Entscheidung ob Neubau oder Instandhaltung und 2. Die Frage des Bedarfs für die Jugendlichen. Mit Frau Kopp muss abgeklärt werden, wie wir dort jetzt weiter vorankommen.


Herr Matzke weist auf die Ergänzungen aus der letzten Sitzung des Zeitweiligen Ausschusses Breitensport hin. Ergänzung des Konzeptes im Punkt 1 „Zielstellung“, 5. Absatz: „Alternativ oder sofern am nördlichen Rand des Sportfeldes ...“ und Ergänzung des Beschlussvorschlages.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Dassow beschließt das vorstehende Konzept „Breitensportzentrum in Dassow“ mit der Ergänzung im Punkt 1 – Zielstellung. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
9 Ja-Stimmen

Beschluss:	07.06.2016	Stadtvertretung Dassow	geändert beschlossen
 Status:	20.06.2016		
Auftrag:			

Vorlage

Sachverhalt:

Der zeitweilige Ausschuss Breitensport hat sich in mehreren Ausschusssitzungen mit der Bedarfsanalyse und dem Konzept für den künftigen Breitensport in Dassow beschäftigt.

Die Nutzer der Sportflächen wurden in die Bedarfsanalyse eingebunden.

Das nachfolgende Konzept wurde erarbeitet und nun der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfohlen:

Bedarfsanalyse & Konzeptvorbereitung „Breitensport-Zentrum in Dassow“

Inhalt:

1. Zielstellung
2. Vorhandene Breitensporteinrichtungen
3. Aktuelle Nutzung der Breitensporteinrichtungen
4. Künftig benötigte Flächen und Einrichtungen
5. Realisierungsmöglichkeiten

1. Zielstellung

Zielstellung ist es,

dem gewachsenen (und absehbar aufgrund der Entwicklung des Industriegebiets noch wachsenden) Bedarf an Breitensporteinrichtungen sowie

dem Ersatzbedarf durch den KiTa-Neubau und

dem Ersatzbedarf durch das nur noch wenige Jahre wirtschaftlich betreibbare, stark sanierungsbedürftige Gebäude am Alten Bahnhof

durch eine zukunftsorientierte, konzentrierte und rechtzeitige Entwicklung der Breitensport-Einrichtungen Rechnung zu tragen.

Dabei soll der Schwerpunkt des Breitensports auf zwei Bereiche konzentriert werden, nämlich

a) an der Dornbuschhalle R.-Breitscheid-Straße und

b) am Sportfeld Grevesmühlener Straße.

Durch diese Konzentration sollen Synergieeffekte (gemeinsame Umkleide-/Sanitärräume, mehrfach genutzte Räume und Felder) herbeigeführt werden, was sowohl die Verfügbarkeit der Sporteinrichtungen für den Breitensport erhöht als auch die Betriebskosten (Aufsicht, Wartung) in vernünftigen Grenzen hält.

Sofern am nördlichen Rand des Sportfeldes durch Flächenerwerb / Flächentausch nicht ausreichend in das Sportfeld integrierbar, bestehen für Bolzplatz, Beachvolleyballplatz und Skaterplatz ggf. Möglichkeiten im Anschluss an die nicht weit entfernte Festwiese nahe Jugendclub und Kindertagesstätte.

Das Kleinspielfeld ist grundsätzlich auch als normaler Rasenplatz denkbar, wäre dann aber weder nahezu ganzjährig für Fußball-Training und Jugend-Turnierspiele nutzbar (und würde damit Hallenzeiten im Winter stärker blockieren) noch ganzjährig als Mehrzweckplatz nutzbar. Aus diesem Grunde und zwecks Ersparnis bei den jährlichen Betriebskosten ist ein Kunstrasenplatz trotz höherer Anfangs-Investitionskosten anzustreben, allerdings in einer Ausführung, die nach 15-20 Jahren den Mattenaustausch preisgünstig zulässt.

Auch ist für dieses Konzept die Sanierung mit Erweiterung des Funktionsgebäudes am Sportfeld, alternativ ein Neubau zwischen Hauptplatz und bisherigem Parkplatz, was immer kostengünstiger ist und den Spielbetrieb nicht zu lange beeinträchtigt, erforderlich. Bei der Neubauvariante sollte der Parkplatz an die Stelle des bisherigen Funktionsgebäudes rücken, bei der Sanierungs-/Ausbauvariante sollte der bestehende Parkplatz weiter Richtung Hauptfeld erweitert werden.

2. Vorhandene Breitensporteinrichtungen:

- Dornbuschhalle R.-Breitscheid-Str.:

Zweifeld-Halle (Gesamt-Spielfeld 30,6 m * 27,4 m, Höhe max. 7,60 m), die durch

- die Regionale Schule mit Grundschule jeweils montags bis freitags vormittags bis 14.30 Uhr belegt ist;
- die Regionale Schule mit Grundschule, das Jugendhilfezentrum, die Kindertagesstätte, den SV Dassow, BSV Dassow, MC Dassow und durch Betriebssport-Gruppen jeweils montags bis freitags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 20.30 / 21.30 Uhr belegt ist.
- Begrenzung der Nutzung: kein turnierfähiges Handball-Feld, durch begrenzte Höhe eingeschränkte, aber durchaus mögliche Nutzung für Volleyball, Badminton, Basketball.

- Sportfeld Grevesmühlener Str.:

1 Sportanlage 17.600 m², bestehend aus

- 1 Rasen-Sportplatz (Fußball-Turniergröße Feld 97m x 64m);
- 1 stark sanierungsbedürftiges Funktionsgebäude mit 4 Umkleideräumen á 12,6 bis 15,6 m² für zusammen max. 24 Personen, 2 Toilettenräumen (x Toiletten), 2 Sanitär- und Duschräumen (x Duschen), 1 Schiedsrichter-Raum, 1 Teeküche, 1 Technikraum, 1 Büroraum, 1 Versammlungssaal 84 m², 1 Klubraum 41 m² mit 1 Küche mit 2 WC-Räumen,
- Ansätzen eines kleinen Übungsfeldes (Begrenzung durch nicht der Gemeinde gehörende, in Ost-West-Richtung durchschneidende Grundstücke, Übungsfeld ist eher ein Stoppelacker mit Verletzungsgefahr bei nicht geübten bzw. jugendlichen Spielern).
- Das Sportfeld (Sportplatz plus Funktionsgebäude) hat die Stadt derzeit dem SV Dassow 24 zur ausschließlichen Nutzung übertragen.

- Kraftsport- und Judozentrum am Alten Bahnhof:

1 stark sanierungsbedürftiges 2-geschossiges Gebäude (ehem. Polizeigebäude, Flur 1, Flurstück 705/3), mit x m² Nutzfläche für

- Kraftsport,
- Judo,
- Radsport-Training

- Freizeit-Spielplätze am Jugendclub:

1 Basketballfeld, 2 Freiluft-Tischtennisplatten, 1 Beach-Volleyballfeld, 1 Fußballfeld (Bolzplatz), ein Skaterfeld, alles für Jedermann.

- Durch den bereits geplanten und genehmigten KiTa-Neubau entfallen davon das Skaterfeld, das Fußballfeld und das Beachvolleyballfeld. Das Basketballfeld muss stark verkleinert werden.

- Motocross-Übungsfeld an der Klützer Straße:

1 Übungsfeld (ca. x m²), dem MC Dassow zur Nutzung für Jugend- und Erwachsenentraining überlassen. Begrenzte Nutzung an 18 Tagen im Jahr aus Immissionsschutz-Gründen.

-Freizeitwiese im nördlichen Ortsteil Pötenitz, Bergstraße: ein Volleyballfeld (18 x 9) für Jedermann.

- Bolzplatz Harkensee / Barendorf

3 Aktuelle Nutzung der Breitensporteinrichtungen (außer Vormittags-Schulsport, Motocross, Jedermann-Plätze am Jugendclub, in Pötenitz & Harkensee)

Sportart / Ort	Hallenfläche	Außenfläche	Größe des Spielfeldes	Sanitäranlagen	Nebenräume	Ca. Stunden pro Woche	Bemerkungen
Schule (ab 15 Uhr) Dornbuschhalle	X		eine Hälfte	X	2 Umkleideräume	2	
KiTa / Jugendclub (ab 15 Uhr) Dornbuschhalle	X		beide Hälften	X	2 Umkleideräume	1	
Badminton Dornbuschhalle	X		eine Hälfte	X	2 Umkleideräume	3,5	
Judo Kraftsportzentrum Dornbuschhalle	X X		50 m ² Trainingsraum; eine Hälfte	X X	2 Umkleiden f. 20 P. 2 Umkleideräume	?? + 5	+ Mattenraum 80 m ²
Gymnastik Dornbuschhalle	X		eine Hälfte	X ??	2 Umkleideräume	5,5	
Volleyball Dornbuschhalle	X		eine Hälfte	X	2 Umkleideräume	9	

Fußball Sportfeld Dornbuschhalle	Winter X	1 Großfeld 1 „Übungs- acker“	97mx64m; (durchteilt); beide Hälften	3 Duschräume X	4 Umkleide- räume 4 Umkleide- räume	ca. 1400 pro Jahr; 12	+ Schuh- becken
Radsport-Training Kraftsportzentrum Dornbuschhalle	X X		60 m ² Radsport- raum; eine Hälfte	X X	2 Umkleide- räume 2 Umkleide- räume	?? + 6	+ Werkstatt 12x12 m
Basketball Dornbuschhalle	X		eine Hälfte	X	2 Umkleide- räume	2,5	
Motorsport Dornbuschhalle	X		eine Hälfte	X	2 Umkleide- räume	1,5	
Betriebssport Dornbuschhalle	X		eine Hälfte	X	2 Umkleide- räume	2,5	

4. Künftig benötigte Flächen und Einrichtungen (außer Vormittags-Schulsport, Motocross, Jedermann-Plätze am Jugendclub, in Pötenitz & Harkensee)

Sportart	Hallen- fläche	Außenfläche	Größe des Spielfeldes	Sanitär- anlagen	Nebenräume	Ca. Stunden pro Woche	Bemerkungen
Schule (ab 15 Uhr) Dornbusch- halle	X		eine Hälfte	X	2 Umkleideräume	2	
KiTa / Jugendclub (ab 15 Uhr) Dornbusch- halle	X		beide Hälften	X	2 Umkleideräume	1	
Badminton Dornbusch- halle	X		eine Hälfte, 6,10 x 13,40 m, Höhe ≥ 5 m	X	2 Umkleideräume	3,5	3 Felder Bedarf
Judo Sportfeld	X		50 m ² Trainingsraum	X	2 Umkleide f. 20 P.	5 + ??	+ Mattenraum 80 m ²
Gymnastik Sportfeld	X		200 m ²	X	2 Umkleideräume	5,5 + ??	Doppel- nutzung Judo & Gymnastik möglich
Volleyball Dornbusch- halle Sportfeld	X	2 Außen- spiel- felder	eine Hälfte; 24x15, H ≥ 8m, Rand	X X	2 Umkleideräume 2 Umkleideräume	9 ???	3 Felder Bedarf
Fußball Sportfeld Dornbusch- halle	1-2 Mon. X	1 Großfeld; 1 Kleinfeld für Training & Jugend- Spielbetrieb	97x64; 90x45 (min. 70x45) Kunstrasen bei Schnee: beide Hälften	3 Dusch- räume X	6 Umkleidekabinen (Mannschafts- stärke) 4 Umkleideräume	ca. 1400 pro Jahr; 12	+ Schuhbecken

Radsport- Training Sportfeld	X		60 m ² Radsportraum	X	2 Umkleideräume	6 +??	+ Werkstatt 12x12 m
Basketball Dornbusch- halle	X		eine Hälfte	X	2 Umkleideräume	2,5	
Motorsport Sportfeld	X		60m ² Radsportraum?	X	2 Umkleideräume	1,5	
Betriebssport Dornbusch- halle Sportfeld	X X		eine Hälfte ???	X X	2 Umkleideräume 2 Umkleideräume	2,5	

5. Realisierungsmöglichkeiten

Zur Realisierung der Zielstellung und des oben aufgeführten künftigen Bedarfs sind neben der Erhaltung von Dornbuschhalle, dem Fußball-Großfeld und den dezentralen Sporteinrichtungen „für jedermann“ zusätzlich im Bereich des Sportfeldes Grevesmühlener Str. erforderlich (von Süden nach Norden):

-Projekt 1: erweiterte Stellflächen (PKW), zusammen mit Sanierung/Erweiterung des Funktionsgebäudes zu realisieren.

-Projekt 1: Sanierung mit Erweiterung des Funktionsgebäudes, alternativ (wenn günstiger) Neubau (Projekt 1) für:

4 Umkleiden, Sanitär- und Regieräume

1 Mehrzwecksportraum ca. 150 - 200m² (?), Regieräume (Trainer, Schiedsrichter, Haustechnik, Hallenwart) getrennte Geräteräume innen und außen

1 Kraft- und Fitnessraum 60 m²

Gaststätte/ Kantine für ca. 60 Personen

- Projekt 2: ein Kleinspielfeld 90 x 45m, mindestens aber 70 x 45m mit zukünftiger Erweiterungsmöglichkeit auf 90 x 45m, optimal als Kunstrasenplatz: turnierfähiger Jugend-Fußballplatz, (bei Kunstrasen fast ganzjährig nutzbarer) Übungsplatz, (bei Kunstrasen) Mehrzweckplatz inkl. Volleyball (2 Felder) im nördlichen Anschluss an das Hauptfeld
(Achtung: Beleuchtung erforderlich!)

-Projekt 3: frei zugängliche („für jedermann“) 100m-Laufbahn, Sprunggrube, Bolzplatz, Beachvolleyballplatz, Skaterplatz.

Nach Realisierung von Projekten 1 und 2 kann im Zuge der Konzentration der Breitensport-Einrichtungen das stark sanierungsbedürftige Kraftsport- und Judozentrum am Alten Bahnhof aufgegeben werden.

Begleitend sind zur Realisierung erforderlich:

1. Ankauf/Tausch der südlich des Sportplatzes gelegenen Obstplantagen mindestens bis einschließlich Flurstück 678, optimal bis Flurstück 670.

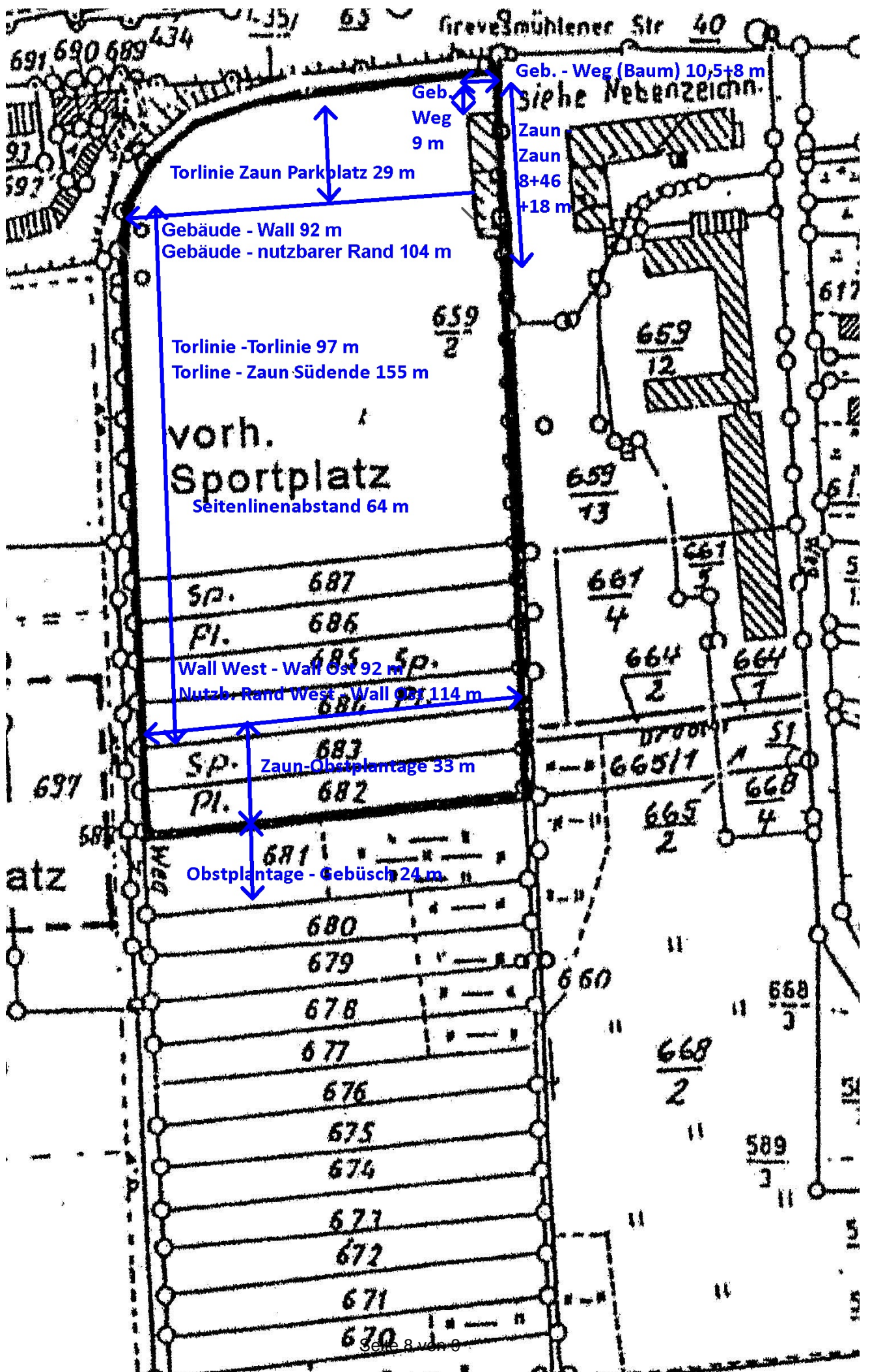
2. Ankauf /Tausch des Grundstück Dassow, Flur 1, Flurstück 696 (bis vor kurzem BVVG)

Als Tauschfläche steht das Flurstück 703 zur Verfügung (Eigentum Stadt Dassow)

Die Variante 2 erscheint wenig wahrscheinlich, da die BVVG das Gelände trotz Anfrage durch die Stadt in 2015 weiterveräußert hat. Der Schwerpunkt soll daher auf Realisierung der Variante 1 liegen.

3. Förderanträge zur Errichtung des Kleinspielfeldes (Kunstrasen) und zur Erweiterung / Sanierung, alternativ (wenn günstiger) Neubau des Funktionsgebäudes. Antragsfrist beim Kreissportbund: August 2016.

4. Sanierung des Großfeldes (Drainagen) im Bereich der Gäste-Bank, um den Spielbetrieb sicherzustellen.



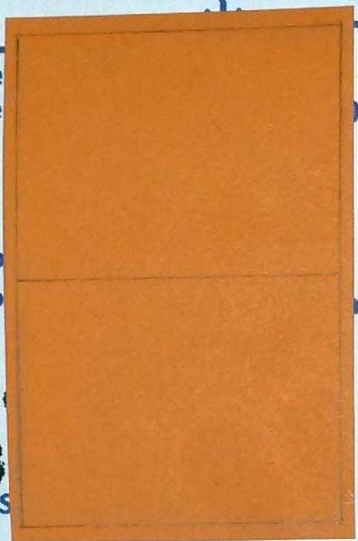
691 690 689 634

Geb. - Weg (Baum) 10,5+8 m
siehe Nebenzeichn.

Geb. Weg 9 m

Torlinie Zaun Parkplatz 29 m

Zaun 8+46 +18 m



659/2

659/12

659/13

667/4

667/3

664/2

664/7

SP. Zaun-Obstplantage 33 m

682

Obstplantage - Gebüsch 24 m

681

697
atz

665/1

665/2

668/4

680

679

678

677

676

675

674

673

672

671

670

668/2

668/3

589/3